Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe Juni 2011 **32. Jahrgang Nr. 5**

Jubiläumsfest am 25. Juni

Am Samstag, 25. Juni ist es nun soweit: Wir wollen mit allen Mitgliedern, Freunden und Interessierten das Jubiläum des Landesverbandes der Gehörlosen Bremen e.V. gemeinsam feiern. Das Fest beginnt um 16 Uhr mit einem Sektempfang für alle Gäste, später wird dann zum leckeren Buffet geladen. Wir planen ein umfangreiches Programm, zu den Darbietungen gehören beispielsweise Tanzvorführungen (mit Musikvideo), Video-Shows mit Rosana und Rafael Evitan Grombelka, Gebärdenlied, Solo-Künstler usw.
Es lohnt sich also, dabei zu sein und mit zu feiern. Der Eintritt kostet nur 10,- € (für Kinder von 6-14 Jahre 5,- €). Karten kann man bestellen (info@lvg-bremen.de bzw. Fax 22311-39) oder in der Beratungsstelle kaufen. Anmeldeschluß ist am 15.06., also schnell los und Karten reservieren!

Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenfreizeitheims Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Bankverbindung: Sparkasse in Bremen, Konto-Nr.: 1101 5120, BLZ 290 501 01. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenfreizeitheims. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvg-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

Gelungener Städtetag

Vom 06.-08. Mai 2011 fand in Bremen der Städtetag des Netzwerkes der Gehörlosen-Stadtverbände statt. Die Delegierten hatten verschiedene Sitzungseinheiten, zwischendurch wurde auch ein neuer Vorstand gewählt, Vorsitzender blieb allerdings Rudi Sailer, somit hat er neben dem DGB auch beim zweiten Dachverband der Gehörlosen in Deutschland die "Fäden in der Hand".

Am Freitag, 06.05. führte das FZH in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk eine Podiumsdiskussion zum Thema "Armut und soziale Ausgrenzung der Gehörlosen" durch. Als Diskussionsteilnehmer erschienen (Bild v. links) der Behindertenbeauftragte Joachim Steinbrück, Alexander Künzel von der Bremer Heimstiftung, Rudi Sailer, die Sozialsenatorin Ingelore Rosenkötter, unsere Bremer Ehrenvorsitzende Käthe George sowie Werner Collet aus Karlsruhe. Die Moderation übernahm Bengt Förster (Hannover), der auch gleich sehr intensiv die Teilnehmer nach ihren bisherigen Erfahrungen

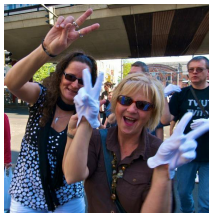
befragte. Erwartungsgemäß konnten die hörenden Anwesenden keine konkreten Aussagen machen, und so wurde von den Gehörlosen erst mal berichtet, wie die Situation für gehörlose Senioren aussieht. Mit Armut, so stellte Rudi Sailer fest, ist nicht die finanzielle Armut gemeint, sondern der Kommunikationsmangel wegen der isolierten Wohnsituation, die auch häufig zur sozialen Ausgrenzung führt. Gemeinsam suchten dann alle Beteiligten nach Lösungsmöglichkeiten, das Problem anzupacken. Werner Collet berichtete z.B. von einem Wohnangebot in Karlsruhe, wo einige Gehörlose in einem kleineren Wohnheim mit Hörenden zusammen wohnen. Dort sind 3 Gehörlose angestellt, davon profitieren in vielen Situationen auch die hörenden Bewohner; somit ein positives Beispiel der Inklusion, von dem Hörende und Gehörlose etwas haben.
Alexander Künzel zeigte umgehend Bereitschaft, an einem Runden Tisch mit uns zusammen zu kommen, um Lösungen für Bremen zu suchen, auch die Sozialsenatorin sagte ihre Unterstützung zu.

Aktionstag in der Bremer City

Am Vormittag des folgenden Tages (7. Mai) gab es schon morgens ein großes Polizeiaufgebot am Bahnhof. Sollte das alles wegen uns sein? Ach nein, die Polizei wartete auf die gegnerischen Fans des Werder-Spiels. Aber so hatten wir auch gleich mehr Aufmerksamkeit, als um 11 Uhr rund 150 Gehörlose zum Aufmarsch durch die Innenstadt starteten. Allen voran eine Motorrad-Gruppe, die schon für viel Aufsehen sorgte.

Ganz getreu dem Motto der Inklusion und Teilhabe waren Banner angefertigt mit den Slogans "UN-Konvention - Wir sind dabei!" und "Mit Gebärden barrierefrei". Vorneweg liefen bereits die Kleinsten unter den Teilnehmern mit ihren T-Shirts und der Aufschrift "TV ohne UT = TV ohne Ton; 100 % Untertitel = 100 % Verstehen". Sie verteilten Infozettel und Kärtchen mit dem Fingeralphabet an Passanten, die oft sehr interessiert reagierten und gleich ein paar Buchstaben übten. Es war schon

eindrucksvoll, einerseits mit den schweren, lärmenden Motorrädern, andererseits als "wild gestikulierende Meute" mit den weißen Handschuhen, aber recht still durch



die Innenstadt zu laufen. Besonders in der Fußgängerzone durch die Obernstraße guckten viele Leute erst mal recht irritiert. Aber damit wurde genau das Ziel erreicht, auf unsere eigentlich nicht sichtbare Behinderung hinzuweisen.
Am Marktplatz angekommen, erwarteten uns bereits die Standbetreuer der verschiedenen Infostände, um über die Angebote für Gehörlose zu informieren und mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Etliche nutzen die Möglichkeit, da auch Dolmetscherinnen anwesend waren. Das

Fernsehen erschien zum Interview mit Rudi Sailer, und schon war auch Bürgermeister Jens Böhrnsen da, um sich zu informieren und der Veranstaltung alles Gute zu wünschen. Die Veranstalter waren sehr zufrieden mit dem Erfolg des Aktionstages. Ein Dank gilt der "Aktion Mensch" für ihre Unterstützung.

Mitgliederversammlung im FZH

Am Freitag, 20. Mai um 18 Uhr kamen 44 Mitglieder zur satzungsgemäß angekündigten Jahreshauptversammlung. Die Vorsitzende Sabine Schöning begrüßte alle Anwesenden und hielt zu Beginn den Jahresbericht für den Zeitraum 2010/11. Sie konnte dabei feststellen, dass 2010 für den Verein ein gutes Jahr war; die Veranstaltungen, wie z.B. das Sommerfest, der Tag der Offenen Tür oder der Weihnachtsbasar waren gut besucht. Elmar Heckenbach konnte im August als "Arbeitsgelegenheit" für 2 Jahre eingestellt werden.
Beim Arbeitsdienst am 16. April haben 33 Mitglieder tatkräftig mit angepackt und fleißig im FZH gearbeitet. Wir haben vieles geschafft, so wurde z.B. die Parkplatzmarkierung mit Pflastersteinen neu gemacht. In dem Zusammenhang wurde bei der Versammlung noch mal darauf hingewiesen, dass die reservierten Parkplätze für den BSVB werktags bis 18 Uhr freizuhalten sind.
Bei der Turnhalle wurde die Küche renoviert, und das DC-Team hat im Clubraum neue Kabel verlegt und ein Netzwerk eingerichtet, damit wir wieder auf dem neuesten Stand der Technik sind. Auch im bzw. am Haus mussten im Jahr 2010 einige Reparaturen durchgeführt werden.

Den Kassenbericht von Kai Wehner konnten dank seiner sauberen Arbeit und der klaren Übersicht anhand der PowerPoint-Präsentation alle Mitglieder gut verfolgen. Er stellte die Einnahmen und Ausgaben gegenüber und konnte berichten, dass die Kasse "gesund" ist. Beide Revisoren mussten sich entschuldigen, berichteten aber schriftlich, dass Kai Wehner gute Arbeit geleistet hat die Kasse in Ordnung ist.
Auf Antrag von Petra Sperling wurde dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Anträge lagen keine vor, somit konnte die Vorsitzende kurz vor 20 Uhr die Versammlung schließen und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Sabine Schöning, Vors.

Erfolgreicher Seniorentag

Der erste Seniorentag am Mittwoch, 18. Mai im FZH war ein voller Erfolg. 50 Personen hatten sich angemeldet, gegen 10 Uhr trafen sie im Gehörlosenfreizeitheim ein. Nach der Begrüßung folgte der erste Vortrag. Eine Mitarbeiterin der Polizei berichtete über Trickbetrüger, Diebstahl etc. und wie man sich dagegen sichern kann. Mittags gab es Kartoffelsalat, Bockwurst und Frikadellen für alle. Gut gestärkt ging es in den 2. Vortrag des Tages, diesmal von Hand zu Hand. Sie erzählten zum Thema "Glück".

Nach einer Kaffeepause mit Erdbeertorte hielt zum Abschluss des Tages der Hautarzt Dr. Elsner einen Vortrag. In seinem spannenden Bericht ging es um verschiedene Hautkrankheiten.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass es zwar ein langer Tag war, aber die Vorträge sehr interessant waren. In Zukunft soll der Seniorentag jährlich organisiert werden.

Sabine Schöning, Vors.

Bootsangeln am 14.05.11

3 Angler (Jörg, Heinz und Gerrit) trafen sich um 03:45 Uhr mit 24 hörenden Anglern, anschl. wurden die Angelsachen im Bus verstaut. Um 07:00 h kamen wir in Laboe bei Kiel an. Dann gingen alle zum Schiff MS Kehrheim II. Auf dem Schiff wurden die Angelsachen vorbereitet. Um 08:00 h fuhr das Schiff los, erst mal machten alle Frühstück. Nach ca. 1 ½ Std. Fahrzeit begann das Angeln.
Das Wetter war zuerst super bis ca. 13:00 h, dann begann es zu regnen und der Wind wurde stärker. Kurz vor 15:00 h musste das Angeln beendet werden, das Schiff fuhr wieder zum Hafen. Während der Schifffahrt wurden die gefangenen Fische ausgewertet und gereinigt. Im Hafen haben einige Fischbrötchen gekauft, kurz nach 17:00 h fuhren wir mit dem Bus los und kamen um ca. 20:00 h wieder in Bremen an.
Der beste Angler war ein Hörender mit 14 Fischen. Gerrit Niemeyer fing 7 Fische (5 Butt, 1 Dorsch, 1 Wittling); Heinz Niemeyer 3 Fische (Butt), Jörg Sperling 1 Dorsch.
Sonst haben viele kleine Fische gefangen, diese müssen aber zurückgesetzt werden!
Im Bus gab es Verlosungen, Gerrit Niemeyer hat Glück und erzielte den 1.Preis: eine gute Angelrute. Jörg Sperling errang den 3.Platz; einen Fischmaßstab und 2 Wattwürmernadeln, Heinz Niemeyer erhielt auf dem 6.Platz eine Zange.
Jörg spendete den Fischmaßstock dem Gehörlosen-Angelverein, herzlichen Dank!

Gerrit Niemeyer

Termine & Veranstaltungen:

montags

von	17.00 - 18.30	Sprechstunde Beratungsstelle
von	19.00 - 20.00	Fitnesstraining für alle
ab	19.00	Besprechungen/Sportbüro
ab	19.00	Gehörlosen-Treffpunkt
ab	19.00	Deaf-Cafe

dienstags

von	18.00 - 19.00	Schwimmtraining Osterdeichbad
von	20.00 - 22.00	Basketballtraining, Schule Carl-Goerdeler-Straße

mittwochs

ab	14.30	Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
von	14.30 - 16.30	Sprechstunde Beratungsstelle
von	15.00 - 17.00	Sprechstunden des IFD im FZH
ab	18.00	Rommé und Skat (14-tägig)
von	18.30- 20.00	Fußball, Sportplatz Kuhhirten

donnerstags

von	18.00 - 20.00	Basketball, Kurt-Schumacher-Allee
von	19.00 - 21.00	Badminton, Vorkampsweg

freitags

von	18.00 - 21.00	Kegeltraining (14-tägig) Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
von	19.00 - 22.00	Geschichtswerkstatt (letzter Fr.)
ab	19.00	Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
ab	20.00	DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

sonntags

von	14.00 - 17.00	Kids-Treff (3. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Elterntreff mit hörgesch. Kindern (jeden 1. Sonntag im Monat)
von	15.00 - 17.00	Regenbogenland (0-3 Jahre) (jeden 2. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche
- Pastor Ronald Ilenborg 476338
- Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336
- E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale
Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32
E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39
Sprechstunden:
montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr
LV im Internet: **www.lvg-bremen.de**
FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
Clubraum Fax 22311-36
Deaf-Café im Internet: *www.deaf-cafe.de*

Integrationsfachdienst Bremen GmbH
Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen
- Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
  info@ifd-bremen.de Fax 27752-22
- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
  wiechard@ifd-bremen.de
- Jasmin Alt Tel. 27752-08
  alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
- Petra Diehl Tel. 27752-07
  diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23
- Helga Gehrmann Tel. 27752-17
  gehrmann@ifd-bremen.de
- Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
  Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

Nächste Termine:

Do.	02.06. 16.30	Wanderverein Grillfest FZH
Mo.	20.06. 19.00	Mehrfachbehinderten-Treff
Sa.	25.06. 16.00	Jubiläumsfest Landesverband
Sa.	09.07. 17.00	Grillfest GSRC

Patrick George ist vom 01.-03. Juni sowie vom 07. - 22. Juli im Urlaub. Die Sprechstunden fallen in dieser Zeit aus.

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17 Uhr im FZH:

Änderungen möglich !

Datum	BeraterInnen	
01. Juni	Diehl	Wehner
08. Juni	Alt	Gehrmann
15. Juni	Diehl	Wehner
22. Juni	Alt	Gehrmann
29. Juni	Diehl	Wehner

Badminton wird wieder gespielt

Das Badminton-Training findet jeden Donnerstag von 17-21 Uhr wieder in der Turnhalle Vorkampsweg statt, dieses läuft bis Ende Juni auf Probe.
Wer Interesse hat, Badminton zu spielen, meldet sich bitte bei Petra Sperling, Mail: leiter@gsvbremen-badminton.de. Man kann auch auf der Homepage unter www.gsvbremen-badminton.de nachsehen.

Deutscher Mühlentag

Pfingstmontag 13.Juni von 10.00 bis 17.30 Uhr

Carsten Lucht (Freizeitmüller) bietet für Gehörlose Führungen (auch f. Hörende) in Denkmalsmühlen an.

Erdholländer mit Wasserschöpfmühle, Galerieholländer „Oberahmer Peldemühle"

Windmühle Neustadtgödens
Straße: Sanderahmer Str.34, 26457 Neustadtgödens

Windmühle Neustadtgödens (Galerieholländer) mit Mahlbetrieb – Vorführung möglich; Wedelfelder Mühle mit Segelflügeln (Erdholländer) läuft als Wasserschöpfmühle.
Ca. 10:00 Uhr – 11:00 Uhr Gottesdienst mit Gebärdensprache, ca. 11:00 Uhr – 13:00 Uhr Mühlenführung Wasserschöpfmühle durch Carsten Lucht
Ca. 13:00 Uhr – 17:00 Uhr Mühlenführung Oberahmer Peldemühle durch Carsten Lucht
Der Eintritt ist frei. (Spende möglich)
www.norddeutsche-muehlen.npage.de, siehe unter „Gebärdensprache - Führung Termine"

2. Jugendfestival in Berlin

Wer beim 1. Jugendfestival der Deutschen Gehörlosen-Jugend e.V. in Frankfurt dabei war, kann sich bestimmt noch gut daran erinnern. Diesmal findet diese große und besondere Veranstaltung in **Berlin** statt, in der Urania.
Wisst ihr noch, dasselbe Haus, in dem auch das Gebärdensprachfestival letzten Sommer war.
Es wird ein super tolles und vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche geben, bei dem ihr selbst aktiv mitmachen könnt!
Selbstverständlich nicht zu vergessen die Eröffnungsfeier und Abschlussfeier mit tollen Stars und der Verleihung des Jugendpreises.
Siehe einfach die aktuellen Informationen unter www.jugendfestival2.de oder bei Facebook: Jugendfestival 2.

Jeden Monat wird ein neuer Kurzfilm gezeigt, lasst euch überraschen und schaut euch regelmäßig die Homepage an.
Für alle, die noch ein bisschen Geld übrig haben und unser tolles Festival unterstützen wollen: Über jede Spende freuen wir uns riesig, auch über kleine Beträge. Mit diesen Spenden können wir die Eintrittskarten für die Kinder und Jugendlichen reduzieren.
Nach der Spende bekommt ihr natürlich die Spendenquittung. Dazu gibt es auch einen Film auf der Homepage, "Spendenaufruf".

Wir freuen uns auf deinen Besuch und sehen uns hoffentlich in Berlin am **16. und 17. September** wieder.
Liebe Grüße Team des Jugendfestivals

Hätten Sie's gewusst?

Am 30. Juli 1912 fehlten bei der Sitzung des Vorstands des Gehörlosenverein Bremen 3 Mitglieder, die sich aus einem wichtigen Grund entschuldigt haben. Warum?
Die Mitglieder Gagelmann, Meiritz und Gartelmann waren unterwegs nach Paris. Dort fand eine große Veranstaltung anläßlich des 200. Geburstages des Abbé de l'Epée statt.
Der Abbé gilt als Pionier (Gründer) der Gehörlosenpädagogik. 1771 gründete er die erste Schule für Gehörlose.

Das Türkiscamp findet vom 19. bis zum 28. August 2011 in Südbayern statt. Es ist ein spezielles Campangebot für bis zu **20 Jugendliche und Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren.**

Die Hauptthemen des Camps sind Führungskraft, Teamarbeit und Umsetzung eigener Träume!
Indoor-Programm: Führungskraft und Teamarbeit, Eventmanagement und Fundraising, Projektmanagement, Filmdreh und Filmschnitt, Themen aus Deaf Studies, Existenzgründung, Homepage-Aufbau, Vereinsarbeit
Outdoor-Programm: Wanderung, Schwimmen, Sport, Hochseilgarten
Quelle:
http://www.gehoerlosen-jugend.de/wordpress/programme/turkiscamp/

Notruf nicht ausreichend

Der Deutsche Gehörlosen-Bund unterstützt die Kritik der Björn-Steiger-Stiftung am neuen Telekommunikationsgesetz, das wiederholt die Bedarfe von Gehörlosen und Menschen mit Hörbehinderung nicht berücksichtigt.
Die Novellierung (Erneuerung) des Gesetzes plant keine Verbesserung der Notruf-Situation für Gehörlose. Um hier Abhilfe zu schaffen, wäre es wünschenswert, wenn eine Notruf-SMS zur Alarmierung der Rettungsdienste von den Leitstellen akzeptiert werden dürfte.
Der vorliegende Gesetzesentwurf lässt jeglichen Anspruch auf Kenntnis der täglichen Arbeit der Rettungsorganisationen vermissen. Die Ausgrenzung von Mitmenschen mit Hör- und/ oder Sprachbehinderung in der Notrufkommunikation ist das fatale Ergebnis einer praxisfremden Gesetzgebung. aus: Pressemitteilung des DGB

Arbeitstagung der Deutschen Gehörlosen-Jugend e.V. in Hannover

Von 08. bis 10. April waren Jenny Igersky als inzwischen ehemalige Beisitzerin der DGJ und ich als Jugendbeauftragte des FZH bei der Arbeitstagung der DGJ für Jugendorganisationen in Deutschland dabei. Ca. 28 Delegierte und Gäste waren anwesend, dazu zählten auch die Vorsitzenden der Griechischen Gehörlosenjugend (Athen) sowie vom Förderverein der Neuen Bundesländer e.V.
Am Freitag um 20h fand die Mitgliedsversammlung statt, bis 22h wurde der DGJ Vorstand (2008-2011) entlastet und somit stand der Neuwahl am nächsten Tag nichts mehr im Wege.
Am Samstag wurde die Mitgliedsversammlung fortgesetzt, die Tagesordnung fand mit Wahl weiter statt.
Folgende Personen wurden gewählt: 1. Vorsitzender Ludwig Herb, 2. Vorsitzende Melanie Stampaert, Schatzmeister Andreas Döltgen, Beisitzer Sarah Bednarek und Benedikt Feldmann. Und somit wurde die dritte Generation der DGJ geboren!

Nach der erfolgreichen MV gab es drei Workshops;
- Jugendnetzwerk
- Homepage der DGJ
- Welche Probleme haben die Jugendvereine etc.

und zwar im Freien, da es schönes Wetter gab. Jeder durfte an den Gruppen teilnehmen, ganz wie er mochte. Ich nahm beim Workshop Jugendnetzwerk teil, da ich der Meinung bin, dass wir gemeinsam mehr Stärke zeigen können und die Netzwerkarbeit transparenter sein soll. Jenny nahm an allen drei Workshops teil. Fast jede Jugendorganisation verfügt über eigene Hürden und Schwierigkeiten, ob mit finanziellen Zuschüsse oder mit den Landesverbänden oder mit dem Nachwuchs.
Am Abend gab es einen Spielabend. Am letzten Tag gab es eine Runde Feedback von den Teilnehmern zu dem Wochenende.
Die Ergebnisse der Arbeitstagung waren ganz gut und sehr wichtig für Bremen. Ich würde es sehr begrüßen, wenn der JUGENDCLUB KOGGE ständig an Arbeitstagungen der DGJ teilnimmt - zwecks Persönlichkeitsentwicklung und vieles andere.
Die nächste Arbeitstagung findet wahrscheinlich vom 13. bis 15.04.2012 statt.
Im November 2012 wird es auch wieder den Deaf Young Way geben, der Schwerpunkt wäre Umwelt und Religion. Kathrin Wegner und Jenny Igersky

Persönliche Nachrichten:

Am 21. Mai verstarb Fokke Swieter im Alter von 74 Jahren. Den Angehörigen gilt unser Beileid.
Ottilie Segelke wird am 26. Juni 84 Jahre alt, ihr Mann Johann feiert am 15. Juni den 82. Geburtstag. Karin Meiners blickt am 28.06. auf 65 Jahre zurück, und Ursula Tietjen-Schütze feiert am 15. Juni ihren 60. Geburtstag. Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen alles Gute!
Im letzten INFO haben wir Birgit Reiners 10 Jahre älter gemacht, sie wurde jedoch erst 50 Jahre alt!